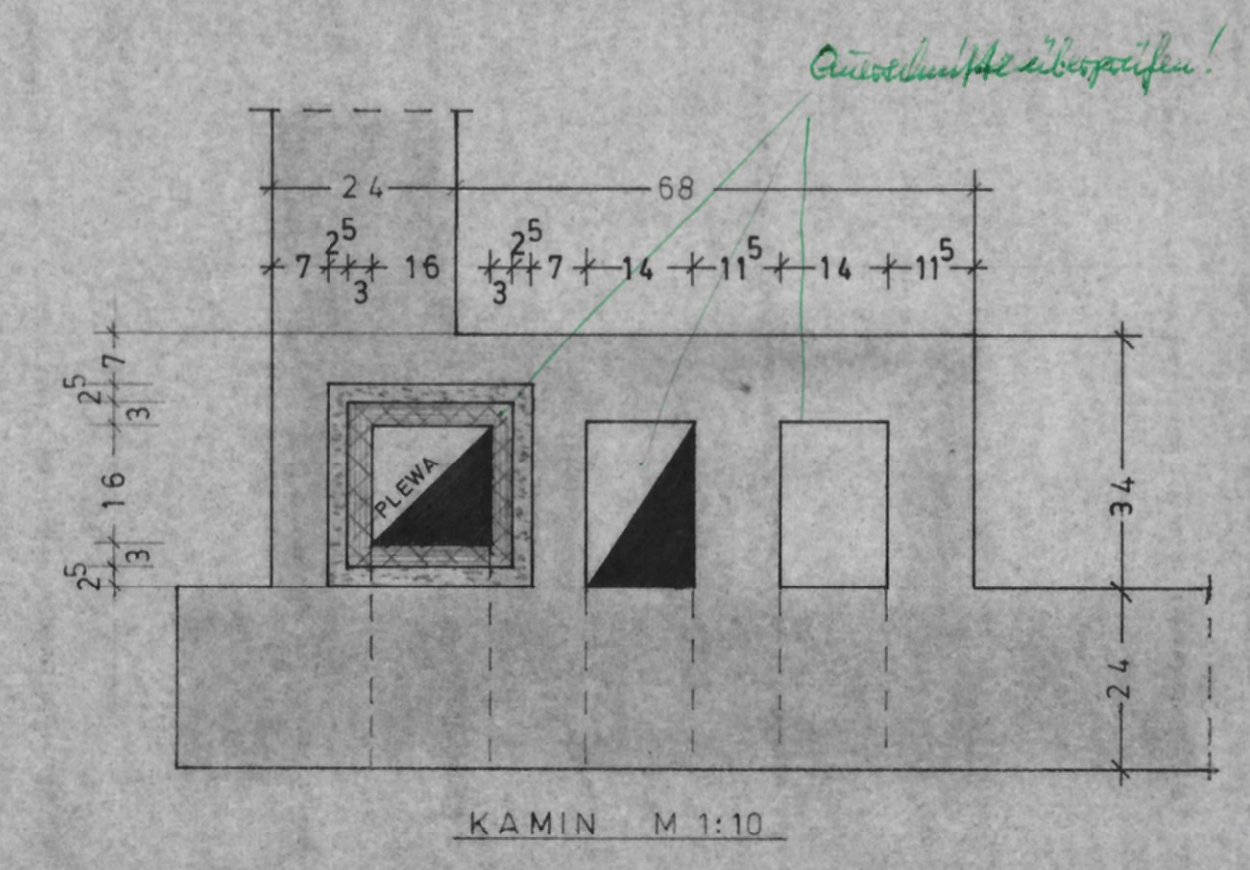
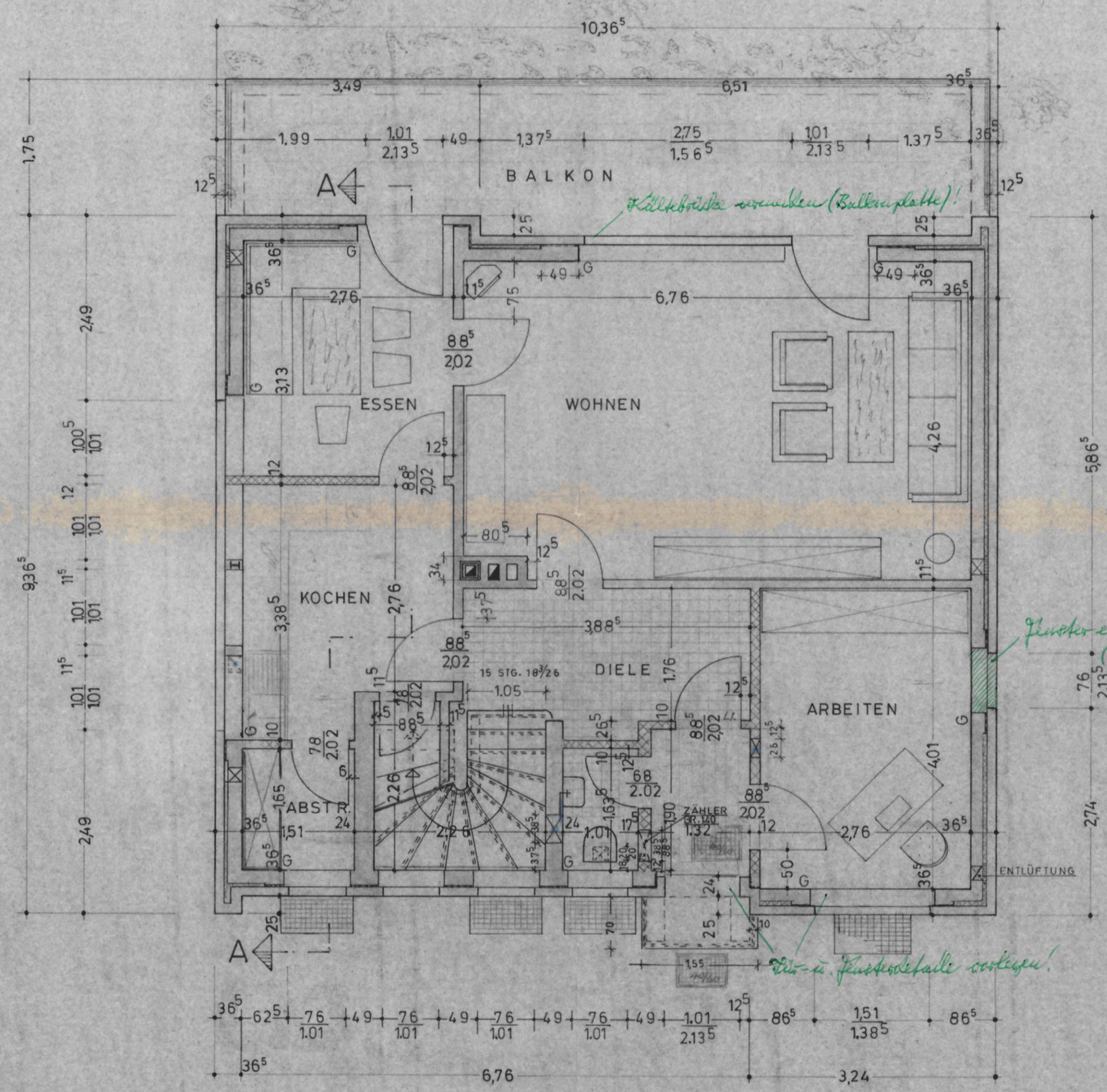


KELLERGESCHOSS



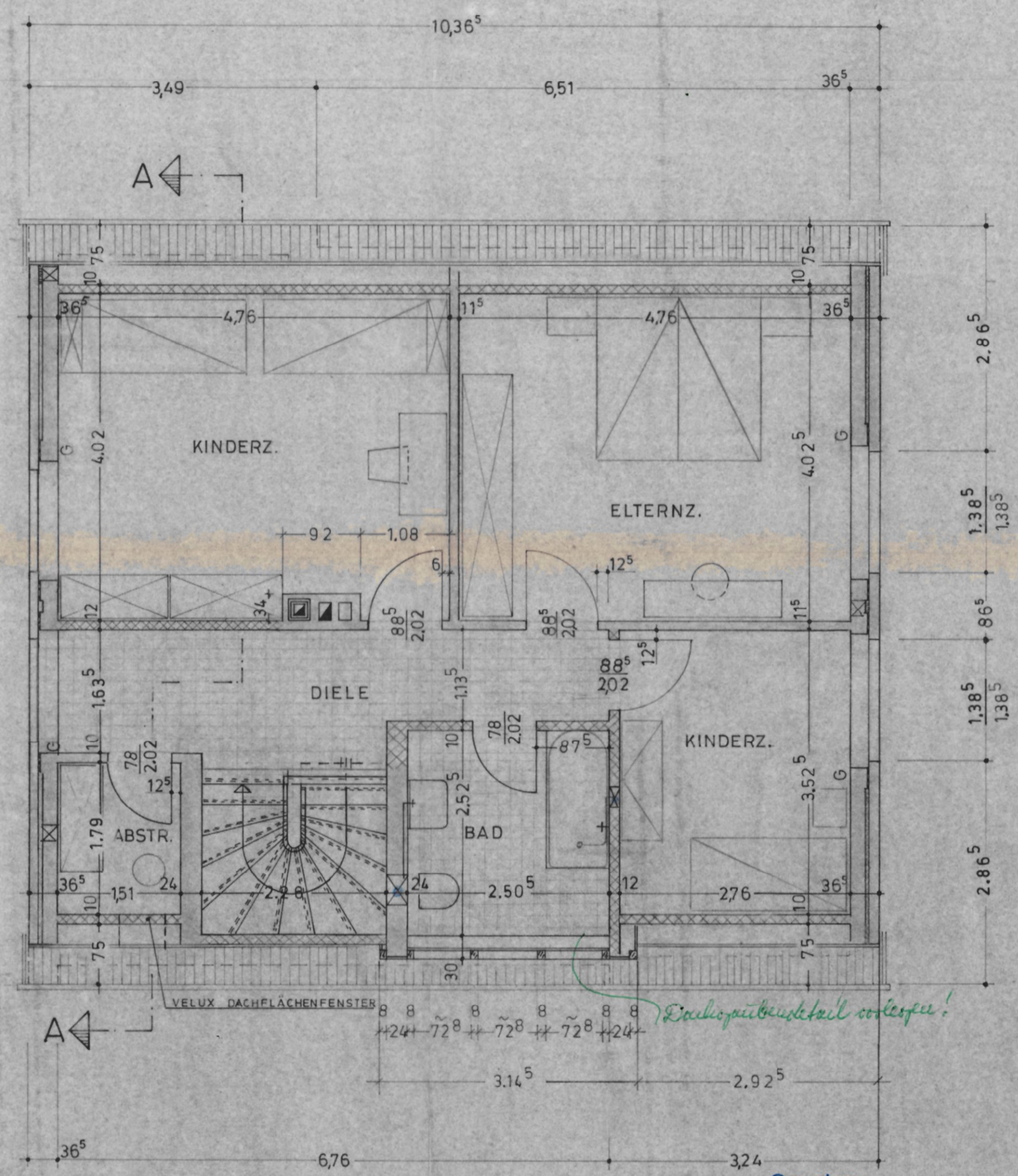
KAMIN M 1:10



ERDGESCHOSS

Heizungsdiele für feststehend selbstabdichtend und nach außen aufschlagend.  
 Fensterbänke des Heizungskellers mind. 1/2 der Grundfläche.  
 Reinigungsöffnungen der Schornsteine ca. 40 cm über Kellerfußboden anlegen.  
 Zuführungen im Heizungskeller 20/20 cm bis 50 cm über Kellerfußboden führen.  
 Abflüsse im Heizungs- und Waschkeller 10/20 cm direkt unter der Decke anlegen.

Öffnungen im Außenmauerwerk für Erdbebenversicherung 80 cm unter O.K. des angrenzenden Erdgeschosses (falls die Lehnen nicht unterhalb der Kellerstufe verlegt werden).  
 Öffnungen im Außenmauerwerk für Wasseranschlüsse 100-120 cm und für Gipsstrich 50 cm unter O.K. des angrenzenden Erdgeschosses.  
 Maße in ( ) Bruttoabmessung unter O.K. Erdgeschossfußboden, äußere Gefälleangabe und Vorzeichenabstand im Verlaufsplan berechnen.



DACHGESCHOSS

Sämtliche Maße sind am Bau nachzuprüfen!

Die angegebenen Maße der Türöffnungen beziehen sich auf O.K. fertigen Fußboden.  
 Aufgabemaßwerk an Fensteröffnungen mind. 24/24 cm von Stahlbetondecke beginnend.  
 G=Gurbbänke, Untere Gipsstrichkanten ca. 1,25 m.

Wegerechte Maßstabverhältnisse bei den Außen- und Innenmaßen (Schicht 12,5 cm) innerhalb der Statikstruktur und 1 Schicht 10,5 cm unterhalb der Kellerdecke, sowie im Erdgeschoss 1 Schicht 11,25 cm innerhalb der Kellerdecke. Die Leistung im Außenmauerwerk ist dabei mit ca. 2,5 cm Gipsstrich (Gipsstrichkanten) nach außen zu verlegen.

Gesehen und zur Ausführung freigegeben  
 Münster, den 26.11.70  
 Der Bauherr:  
 Landschaftsverband Westfalen Lippe  
 Hochbauabteilung

PLAN NR.	1	ARCHITEKT ING. FR. SIEGMUND
BEREICH	PROJEKT WOHNHAUS FÜR DEN	
EWERLIN	LANDSCHAFTSVERBAND WESTF./LIPPE	
GEANDERT	(GUTSVERWALTER)	
HÖLSCHER	BAUST. AUF GUT STAPENHORST	
MAßSTAB	GRUNDRISS	
1:50	LENGERICH, IM DEZEMBER 1970	
1:10	DER BAUHERR:	DER ARCHITEKT: